Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/381221419152/

ID: 381221419152 **Datum:** 03.01.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kalter Markt
Hausnummer:	31
Postleitzahl:	73525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünd
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ausschnitt Kartographie Schwäbisch Gmünd (1986)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase:
(1430 - 1431)

Kern des Gebäudes von 1430/31 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Wohnsiedlung

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

2. Bauphase:
(1650 - 1699)

Giebel aus dem späten 17. Jh.

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

3. Bauphase:
(1700 - 1899)

18./19. Jh. Auswechslung der Fachwerkteile

Betroffene Gebäudeteile:

keine

4. Bauphase:
(1991)

1991 wurde das Gebäude abgebrochen

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Kurzdokumentation
- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Der Kalte Markt bildet mit seiner südlichen Verlängerung den ehemaligen Entengraben, ein Teil des Stadtgrabens der städtischen Befestigungsanlage aus dem 13. Jhdt. In den letzten 150 Jahren veränderten Neubebauungen stark, die vormals als Markt benutzte Straße.

Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Gebäude setzt sich aus zwei Vollgeschossen, einem zweigeschossigem Dach mit Spitzboden und einem Keller zusammen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das Gebäude steht außerhalb der Stadtmauer. Der Keller lag vollständig außerhalb des aufstrebenden Baukörpers. Die Erschließung erfolgt über eine Treppe vom EG aus. Das Gebäude erhebt sich auf einem langgezogenen unregelmäßigen Grundriss.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Das Gebäude wurde 1991 abgebrochen.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Lehmbau
	  • Stampflehm
	• Verwendete Materialien
	  • Backstein
	  • Beton
	  • Holz
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Betonbau
	  • Bruchstein
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Backstein/Lehmziegel

Konstruktion/Material:	Ostfassade: Fachwerk im 1. Obergeschoß mit Ziegelausfachung; im 1. Dachgeschoß Brüstung mit Andreaskreuz Südfassade: im Westteil des 1. Obergeschosses Sichtfachwerk, Brüstungsfelder teilweise Flechtwerkfüllung Der Flachkeller ist mit einer modernen Betondecke versehen und die Kellersohle besteht aus Stampflehm. Die Wände sind teilweise aus Beton oder Bruchstein. Die staufische Stadtmauer stellt die Gründungsschicht des Gebäudes dar. Dachgeschoß: Zweifach stehender Stuhl; Laube oder offene Galerie nach West erkennbar.